

GEGENWART

LITERATUR

DFG-GRADUIERTENKOLLEG 2291

PRA

/ Praxistheorie, *Substantiv f* [praksisteori]

VORTRAGSREIHE ZUR PRAXISTHEORIE

**Eine Veranstaltung des DFG-Graduiertenkollegs 2291 Gegenwart/Literatur.
Geschichte, Theorie und Praxeologie eines Verhältnisses**

Literatur, ihre Produktion und Rezeption sowie nicht zuletzt ihre wissenschaftliche Beschreibung als kooperative Praxen zu analysieren, ist ein aktueller Schwerpunkt in Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft und manifestiert sich zentral im Forschungsprogramm des Graduiertenkollegs.

Insbesondere für die Gegenwartsliteraturforschung ist die Praxeologie ein wichtiger Impuls, denn sie fordert, die Literaturgenese im Betrieb wie in der Wissenschaft im Sinne einer disziplinären Selbstreflexion *in actu* und *in situ* zu beobachten. Zugleich ist sie, die sich sowohl theoretisch als auch empirisch konstituiert, ein umstrittenes und mit Fragen verbundenes Vorhaben: Ist Literatur eine Praxis, die „ihre Theorie schon enthält“ (Christian Benne) und die literaturphilosophisch zu entfalten wäre? Welche Adaptionen von Soziologie und Ethnologie sind dem stets historischen Gegenstand Literatur angemessen? Welche philologischen Traditionen und Errungenschaften werden praxeologischen Analysen zentralisiert oder aber marginalisiert?

ALLE TERMINE

ADORNO IM RADIO: THEORETISCHE ARBEIT UND MEDIALE PRAXIS

Hendrikje Schauer / Frankfurt a. d. Oder

📅 29. November 2018 🕒 18 Uhr c.t. 📍 ÜR im 3. OG

Kooperation mit dem Bonner literatur- und kulturwissenschaftlichen Kolloquium

„WENN EIN SOLCHER STREIT ENTSCHIEDEN SCHWEBT, SO MUSS DIE ENTSCHIEDUNG WOHL AUF EINEM GEBIETE LIEGEN, DAS MAN NOCH NICHT BETRETEN HAT...“

Praxeologische Perspektiven der Wissenschaftsgeschichte am Beispiel der Deutschen Philologie

Steffen Martus / Berlin

📅 05. Dezember 2018 🕒 18 Uhr c.t. 📍 ÜR im 3. OG

ZEITLITERATURFORSCHUNG

Jörg Döring / Siegen

📅 23. Januar 2018 🕒 18 Uhr c.t. 📍 ÜR im 3. OG